

Stadtmagazin

# Wetzlar

AUSGABE 1/2021

## KLEIN(ER) ABER FEIN

Festspiele locken ins Freie Seite 6

## SCHÖNE MOMENTE

Mitmachen beim Fotowettbewerb ab Seite 8



\* Goethe- und Optik-Stadt!

Stadt-Marketing Wetzlar e.V.

Wir sind **VRM**

# Auf der Suche nach Sinn?

Finden Sie  
Antworten auf  
Ihre Fragen.



Der Sinnsender



# VORWORT

## Liebe Leserin, lieber Leser...

Wetzlar erblüht! Und das bezieht sich nicht nur auf die sich entfaltende Natur oder den Blumenschmuck an Gebäuden und auf Plätzen, mit dem Bewohner und die Stadt Passanten erfreuen. Auch in den Straßen und Gassen kehrt das Leben wieder Stück für Stück zurück. Ein ganz besonderes Aufatmen hört man aus den vielen Läden in der historischen Altstadt, aber natürlich auch aus denen in allen Teilen Wetzlars. Die Shoppingtour, das gemütliche Schlendern durch die Geschäfte, vielleicht mit anschließendem Genuss eines prickelnden Biers oder eines guten Weins in Verbindung mit den kulinarischen Genüssen der heimischen Gastronomie... All das lässt fast so etwas wie Normalität aufkommen. Die abwechslungsreiche Kulturszene der Stadt rund um Kunst, Musik und Bühne erwacht ebenfalls aus ihrem unfreiwilligen Coronaschlaf. Beispielhaft dienen die Festspiele, die ganz aktuell im Juli ein kleines, aber feines Alternativprogramm präsentieren. Diese Ausgabe bietet Ihnen wie gewohnt spannende Möglichkeiten, die Stadt und ihre Vielfalt (wieder) kennenzulernen. Besuchen Sie doch eine der vielen Ausstellungen und Museen, besorgen Sie sich ein nettes Andenken aus Wetzlar in der Touristinfo, nehmen Sie an den informativen Stadtführungen teil oder lassen Sie sich einmal vom permanenten Wandel im attraktiven Gewerbegebiet Spilburg inspirieren!

Wenn alle weiterhin die einfachen Hygiene- und Verhaltensregeln einhalten, so dürfte einem vergnügten Sommer in Wetzlar nichts entgegenstehen.

Mit besten Grüßen, Michael Schmutzer-Kolmer

# INHALT

- 3** Vorwort, Impressum
- 4** Ausstellung Mikroskope, Neues Rathaus
- 5** Souvenirs aus der Touristinformation
- 6** Festspiele „Mein Sommer mit Dir“
- 7** Strandkorb Open Air, Festplatz Finsterloh
- 8** Fotowettbewerb
- 10** Kulturzentrum Franzis unterhält
- 12** Stadtführungen
- 14** Gewerbegebiet Spilburg im Wandel
- 15** Trinkgenuss: Das Wetzlarer Eselbier

## IHR WEG ZU UNS

Die Erscheinungstermine des Stadtmagazins richten sich derzeit nach dem Veranstaltungsangebot in Wetzlar. Anfragen zu den nächsten Erscheinungsterminen – sofern sie feststehen – beantworten wir gerne auf Anfrage per Mail unter [stadtmagazin-wetzlar@vrm.de](mailto:stadtmagazin-wetzlar@vrm.de).

Informationen und Terminankündigungen senden Sie bitte per Mail an [stadtmagazin-wetzlar@vrm.de](mailto:stadtmagazin-wetzlar@vrm.de) und für den städtischen Veranstaltungskalender an das Kulturamt der Stadt Wetzlar, Telefon 06441-994103, E-Mail: [veranstaltungen@wetzlar.de](mailto:veranstaltungen@wetzlar.de). Bitte teilen Sie uns immer mit, wo eine Veranstaltung stattfindet (Ort und Straße), wann sie stattfindet (Datum, Uhrzeit) sowie die Eintrittspreise und geben für Rückfragen Ihre Kontaktdaten an.

## IMPRESSUM

### VERLAG/GESAMTHERSTELLUNG

VRM Wetzlar GmbH  
Elsa-Brandström-Straße 18, 35578 Wetzlar  
Telefon (0 64 41) 9 59-0  
[stadtmagazin-wetzlar@vrm.de](mailto:stadtmagazin-wetzlar@vrm.de)

### GESCHÄFTSFÜHRER

Michael Emmerich, Michael Raubach

### REDAKTION

Michael Schmutzer-Kolmer  
[stadtmagazin-wetzlar@vrm.de](mailto:stadtmagazin-wetzlar@vrm.de)

### AUFLAGE

66.460 Exemplare

### ANZEIGENLEITUNG

Holger Hadelar, Elisa Badouin  
[anzeigen-mittelhessen@vrm.de](mailto:anzeigen-mittelhessen@vrm.de)  
Telefon (0 64 41) 95 91 24

### MEDIABERATER/ANZEIGENVERKAUF

Elisa Badouin  
[elisa.badouin@vrm.de](mailto:elisa.badouin@vrm.de)  
Telefon (0 64 41) 95 95 07

### TITELFOTO

©Touristinformation Wetzlar/Dominik Ketz

### LAYOUT/SATZ

Werbeagentur Satzstudio Scharf, 35638 Leun

Das Stadtmagazin Wetzlar erscheint zu ausgewählten Terminen als Beilage Ihrer Tageszeitung und an ausgewählten Auslagestellen. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.

# Wo Kleines ganz groß wird

## Dauerausstellung historischer Mikroskope im Neuen Rathaus

Nicht alles, was klein ist, ist automatisch weniger bedeutend. Und Kleines ganz groß erscheinen lassen, das war und ist bis heute eine Wetzlarer Spezialität. Davon kann man sich im Neuen Rathaus in der Ernst-Leitz-Straße überzeugen. Nach Anmeldung in der Zentrale unter Telefon 06441-99-0 – zu Redaktionsschluss war die Ausstellung (noch) nicht wieder frei zugänglich – ist tagsüber eine vielbeachtete Dauerausstellung zu sehen.

Dort, im ehemaligen 1957 erbauten Verwaltungsgebäude der Firma Leitz, befindet sich eine historische Sammlung außergewöhnlicher Mikroskope, deren Entwicklung für Forschung und Wissenschaft entscheidend von Carl Kellner und Ernst-Leitz mitgeprägt wurde.

Wer auf der Internet-Enzyklopädie Wikipedia nach „Mikroskop“ sucht, findet dort auch eine Abbildung eines Lichtmikroskops der Firma Leitz von 1909 – ein für die Zeit typisches Labormikroskop. Und schon der berühmte „Bazillenvater“ Robert Koch benutzte für seine Forschungen Mikroskope der Optischen Werke Ernst Leitz in Wetzlar, der Vorgänger-Firma der heutigen Leica Microsystems GmbH. Eines dieser Instrumente von 1891, noch versehen mit Gebrauchsspuren Kochs, kann in der „Sammlung wissenschaftlicher Instrumente von Ernst Leitz“ bewundert werden.

Ernst Leitz stiftete übrigens 1907 dem Nobelpreisträger Robert Koch das Forschungsmikroskop Nr.



Ernst Leitz III blickt von seinem Sockel in die Ausstellung.

Foto: Michael Schmutzer-Kolmer

100 000, welches im Foyer des Robert-Koch-Instituts in Berlin ausgestellt ist. Diese Tradition findet ihre Fortsetzung bei der jüngsten Erfindung erster Corona-Impfstoffe, zu denen ebenso Leica Mikroskope beitragen.

Das weltweit bekannte Wetzlarer Mikroskop-Museum zeigt einen Überblick über die Geschichte der Mikroskopie, die im 17. Jahrhundert in den Niederlanden begann. In Delft entdeckte ab 1650 der Tuchhändler Antony van Leeuwenhoek mit selbstgebaute Mikroskopen als erster Mikroben in Brauchwasser, Bakterien aus dem Mund von Menschen und den Blutkreislauf in den Schwanzflossen junger Aale. Das Model eines solchen Instrumentes befindet sich in der Ausstellung.

Bevor Carl Kellner 1849 in Wetzlar sein Optisches Institut gründete, wurden in Deutschland bereits Mikroskope, deren Stative und Tuben aus gedrehten Teilen aus Edelholz und Pappe zusammengesetzt waren, gefertigt. Allerdings genügten diese hübschen Instrumente kaum mehr wissenschaftlichen Ansprüchen und dienten nur noch zum Freizeitvergnügen.

Carl Kellner und seine Nachfolger gelten bis heute als Pioniere des Baus von fortschrittlichen Mikroskopen. Während vor Kellner Mikroskope den Anwendern nur einen Gucklocheffekt boten, so hatten seine Instrumente ein erweitertes Sehfeld, welches bis zum Rand hin gestochen scharf war und zudem keine Farbfehler aufwies. Der König von Preußen ehrte Kellner für diese Leistung mit einer Goldmedaille, die ebenso zu sehen ist.

Auf diesen Grundlagen konnte der aus Baden stammende Wandergeselle Ernst Leitz, der die Werkstatt von der Witwe Kellner erwarb, das

Unternehmen bis 1900 zum größten Mikroskopproduzenten der Welt mit bahnbrechenden Innovationen wie das zirkulare Dunkelfeld-Verfahren, welches eine kontrastreiche Darstellung ungefärbter und lebender Mikroben hell auf schwarzen Untergrund erlaubte, ausbauen.

Ein weiterer Meilenstein der Leitz-Mikroskopie ist die Erfindung der binokularen Mikroskope mit physikalischer Strahlenteilung, was für ein ermüdungsfreies Arbeiten unerlässlich ist.

Die fotografische Dokumentation des Gesehenen war für Leitz ein stetiges Anliegen. So kann nicht nur die erste Fotoeinrichtung zu Mikroskopen für das Leica-Format sondern auch das erste Fotomikroskop der Welt mit integrierter Kamera bewundert werden.

Ein Diorama von den Werksanlagen um 1970 sowie weitere Erinnerungsstücke zur Geschichte dieses Unternehmens, welches heute mit den Namen Leica Microsystems den Namen Wetzlar in alle Welt trägt, ist in diesem Museum zu sehen.

Die Sammlung historischer Mikroskope wurde von Ernst Leitz I im 19. Jahrhundert begonnen und befand sich 1955 im Konferenzraum des alten Verwaltungsgebäudes der Firma am Kalsmunt-Tor. Um 1965 gab es im Treppenhaus des neuen Verwaltungsgebäudes, heute Rathaus, eine zunächst noch konzeptlose Ausstellung historischer Mikroskope und Fotoapparate.

Die heutige Ausstellung existiert seit Ausgliederung des Kamerasektors. Das nach Sachgebieten und Alter gegliederte Konzept wurde vom Unternehmenshistoriker Rolf Beck aus Gießen um 1985 entwickelt, der bei der Gestaltung von Werbegrafiker Heiko Schneider aus Steindorf unterstützt wurde. (msk)



Erstes Binokular-Mikroskop der Welt von Ernst Leitz, Wetzlar, 1913. Foto: Michael Schmutzer-Kolmer

# Wetzlar einfach mitnehmen

In der Tourist-Information gibt es tolle Souvenirs

Wer einmal nach Wetzlar kommt, möchte sich in der Regel ein paar schöne Erinnerungen bewahren. Unter anderem werden diese während des Aufenthaltes meist mit dem eigenen Fotoapparat festgehalten. Doch für richtige Wetzlar-Fans – ob Touristen oder Einheimische – reicht das natürlich nicht aus. Für diese hält die Tourist-Information ein tolles Angebot an „Fan-Artikeln“ bereit, die jeden Euro wert sind. Wir haben uns in dieser Ausgabe vier der zahlreichen Souvenirs herausgesucht und stellen sie etwas näher vor:

**Der Wetzlar-Aufkleber:** Der Sommeranfang steht vor der Tür: Zeit, das Auto sommertauglich zu machen. Der Wetzlar-Aufkleber, die Stadtansicht mit Lahnbrücke und Dom, macht den frischen Look perfekt. Ob zeitlos in Silbermetallic, klassisch in Matt-Schwarz oder elegant in Dunkelrot, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Und er klebt so gut, dass man Wetzlar einfach nicht mehr los wird. Den Aufkleber gibt es einzeln für 1,50 Euro oder im Dreierpack für 3,00 Euro.

**Das Brillenputztuch:** Bei einer Fahrt oder einem netten Spaziergang im Sonnenschein darf natürlich die Sonnenbrille als Begleiter nicht fehlen. Schließlich will man sich von den

Schönheiten der Umgebung zwar gerne, aber nicht zu sehr blenden lassen. Damit man aber auch immer den besten Durchblick behält, ist ein Wetzlarer Brillenputztuch der ideale Begleiter. Es ist in zwei bunten Motiven erhältlich und kostet 4,90 Euro. Da macht das Brille säubern gleich doppelt Spaß.

**Die Postkarten:** Kleine Grüße mit der Post verschicken, damit kann man Freunden und Verwandten einen schönen Moment bereiten. Warum immer nur aus der Ferne eine Postkarte nach Hause schicken? Das geht auch anders herum: Dafür eignen sich die Postkarten von Wetzlar ideal. Es gibt verschiedene Motive: Ob ein großes Foto oder mehrere kleinere Ansichten auf einer Postkarte, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Die Postkarten von und aus Wetzlar sind für 0,60 Euro pro Stück erhältlich.

**Das Monopoly-Spiel:** Wer hat es nicht schon einmal gespielt und damit Geld gemacht oder auch verloren: Monopoly. Normalerweise geht es hier um Straßen, Plätze, Bahnhöfe, ein Elektrizitäts- und Wasserwerk sowie Ereignisfelder, die sich zwischen Badstraße und Schlossallee aneinanderreihen. Wenn es mal nicht so gut läuft, droht auch schon mal das Gefängnis. Doch keine Angst: beim Hessen-Monopoly läuft alles legal ab. Und Wetzlar ist dabei: Mehr

Wetzlarer Brillenputztücher sorgen stets für optimalen Durchblick.

als 360 Städte wurden von Hessinnen und Hessen für das neue „Monopoly Hessen“ genannt und mehr als 120 000 Menschen haben abgestimmt, welche Stadt mit dabei ist. Wetzlar ist unter den 22 Straßefeldern zu finden und auch die Grube Fortuna hat es auf das Spielbrett geschafft. Die beiden heimischen Felder liegen übrigens dicht beieinander und sind nur durch die Stadt Rüsselsheim voneinander getrennt. Wer also die Lahnbrückenkulisse mit Dom im Hintergrund besetzt und eine „zwei“ würfelt, landet quasi direkt im Besucherbergwerk. Auch einige weitere mittelhessische Orte haben es auf das Spielbrett geschafft: Das sind Herborn, Weilburg, Marburg, Gießen, Butzbach und Nidda. Die Themenedition des berühmtesten Brettspiels der Welt kostet 49,95 Euro.

**Alle Souvenirs sind in der Tourist-Information zu den üblichen Öffnungszeiten erhältlich. Kontakt: Tourist-Information, Domplatz 8, Telefon 06441 99-7755, E-Mail: [touristinfo@wetzlar.de](mailto:touristinfo@wetzlar.de)**



Mit dem Wetzlar-Aufkleber, wie hier beispielsweise auf dem umweltfreundlichen Fahrzeug, gibt man ein sichtbares öffentliches Bekenntnis zur Domstadt ab.



Sind immer noch beliebt und persönlicher als jede E-Mail: Tolle Motive Wetzlars halten die Postkarten der Tourist-Info bereit.



Wer „Monopoly Hessen“ spielt, steht (gern auch mit seiner Spielfigur) total auf Wetzlar.

Fotos: Touristinformation Wetzlar

# Mein Sommer mit Dir – im Rosengärtchen

Festspiele starten im Juli mit kleinem, aber feinem Programm

Die Festspiele sind tot – es leben die Festspiele. Viele Fans der knackigen Kulturhighlights in Wetzlar und seinem Umland mussten kürzlich zur Kenntnis nehmen, dass die Festspiele auch in diesem Jahr der Pandemie zum Opfer fallen. Doch jetzt kann die virusgeplagte Lunge wieder aufatmen. Denn just in dem Moment, in dem die Inzidenzen sprunghaft sinken und open air Zuschauer zulassen, haben die Macher ein Alternativprogramm aus dem Hut gezaubert. Das „kleine“ Programm umfasst immerhin 14 Programmpunkte. Los geht es in wenigen Tagen am Montag, 5. Juli.

*Montag, 05.07.2021, 20.30 Uhr*  
**CHIN MEYER, LEBEN IM PLUS**

Kabarett, Eintritt: 28 Euro  
Chin Meyer, Humor-Meister der Finanzwelt und Deutschlands Top-Analyst für Lebensverhältnisse, ist sich sicher: Große Widersprüche vereinen sich vor unseren Augen zu spannenden Synergien, getrieben von Geld und Politik.

*Donnerstag, 08.07.2021, 20.30 Uhr*  
**HITCH UND ICH, DIE VÖGEL**

Jens Wawrczcek (Sprache), Jan Peter Pflug (Theremin), Live-Hörspiel, Eintritt: 28 Euro  
Der Schauspieler und Synchronsprecher Jens Wawrczcek erlangte mit seiner Rolle als Detektiv Peter Shaw in der Hörspielserie Die drei ??? einen Kultstatus, der bis heute anhält. Mit der Lesereihe „Hitch und ich“ erfüllt er sich jetzt einen Traum. Begleitet wird das Programm von Live-Musik mit unterschiedlichen Künstlern.

*Samstag, 10.07.2021, 20.30 Uhr*  
**ES WILL MERR NET IN MEIN KOPP ENEI**

Die Friedrich-Stoltze-Revue  
Fliegende Volksbühne Frankfurt Rhein-Main, Eintritt: 32 Euro  
Friedrich Stoltze (1816-1891) war ein kritischer Geist, zugleich ein großer Humorist und Meister der Mundart. Wenn Michael Quast und seine Mitstreiter mit beherztem Zugriff Gedichte zu neuem Leben erwecken und Geschichten in kleine Hörspiele verwandeln, kann Friedrich Stoltze wahrhaftig neu entdeckt werden. Markus Neumeyer hat freche „Liedercher“ und mitreißende Songs komponiert.

*Montag, 12.07.2021, 20.30 Uhr*

**LA SIGNORA  
DIE SCHABLONE, IN DER ICH WOHNE**

Kabarett mit Carmen de Feo,  
Eintritt: 28 Euro  
Fest steht: La Signora ist nicht von dieser Welt, sondern eine Außeritalienische. Schräg wie der schiefe Turm von Pisa, farbenfroh wie die Sixtinerische Kapelle, fertig wie das Colosseum, heißer als der Heilige Stuhl – so ist La Signora.

*Dienstag, 13.07.2021, 20.30 Uhr*

**ASS-DUR: QUINT-ESSENZ**

Musikkabarett mit Dominik Wagner und Florian Wagner, Eintritt: 32 Euro  
Zwei Männer – Zwei Brüder – Zwei Pianisten. Mit frischem Schwung starten die Wagners die neue Ass-Dur-Saison. Auf die beliebten Ass-Dur-Klassiker dürfen sich alle weiterhin freuen.

*Donnerstag, 15.07.2021, 20.30 Uhr*

**FRANK & DIE NETTEN NACHBARN  
MACHEN SIE DAS ALLES SELBST?**

Eine Jahreschronik mit nachbarschaftlichem Humor, viel Musik und mehr als einer Überraschung.  
Frank Mignon und Freunde, Eintritt: 24 Euro  
Frank Mignon präsentiert wieder ein furioses Programm aus eigenen Songs und Texten, natürlich vorzugsweise aus Sahnestückchen seiner Erfolgskolumne „frank & frei“. Mit Star-Gitarrist Tilmann Höhn (Wiesbaden) und weiteren Top-Musikern sorgt er für einen Mix aus Jazz, Blues und Rock und gibt den Mignon-Kompositionen einen einzigartigen Drive.



Alfred Hitchcock? Ein Fall für Jens Wawrczcek!

Foto: Jens Hartmann

*Freitag, 16.07.2021, 20.30 Uhr*

**SWING & CHANSONS**

Chanson- und Swing-Klassiker mit der Sängerin Eveline Lembke und dem Musiker und Sänger Marcel Rudert (Gitarre, Piano), Eintritt: 18 Euro  
An diesem Abend werden allerhand Evergreens zum Mitswingen geboten: „The lady is a tramp“, „I got rythme“ oder Gesangsstücke von Claire Waldoff wie „Ach Jott, wat sind die Männer dumm“ und, und, und.

*Sonntag, 18.07.2021, 19.30 Uhr*

**EMPIRISCH BELEGTE BRÖTCHEN**

Gedichte & Lieder – in überwiegend komischer Manier mit Marco Tschirpke, Eintritt: 28 Euro  
Ob Gedicht oder Klavierlied – der Komiker Marco Tschirpke weiß, sich kurzzufassen. Gespickt mit Verweisen auf Kunst und Geschichte, bedeutet ein Abend mit dem Gewinner des Deutschen Kleinkunstpreises 2018 vor allem ein intellektuelles Vergnügen.

*Montag, 19.07.2021, 20.30 Uhr*

**FUJIAMA NIGHTCLUB – GOES WETZLAR**

Showrevue des Spotlight Talent e.V., Eintritt: 32 Euro  
Der Fujiama Nightclub ist eine außergewöhnliche Showrevue, so bunt, kreativ und international wie Neukölln, das Harlem Berlins. Urban Pop trifft auf Weltmusik, Jazz, Variété, Akrobatik und Comedy.

*Dienstag, 20.07.2021, 20.30 Uhr*

**DER ALTE KLANG UND DAS MEER**

Musikalische Lesung mit Nina Hoger und Ulla van Daelen, Eintritt: 26 Euro  
Ein Abend über die Sehnsucht nach Ferne, nach Nähe und dem einfach nur Dasitzen und dem Rauschen des Meeres lauschen... sensibel, hochkarätig und augenzwinkernd umgesetzt in Lyrik, Prosa und Harfenklänge von Nina Hoger und Ulla van Daelen. Das Programm wird alles andere als „vor sich hinplätschern“, sondern für manche Überraschung sorgen!

*Mittwoch, 21.07.2021, 20.30 Uhr*

**JAZZ MEETS CLASSIC – FAMILY & FRIENDS**

Musikalische Auseinandersetzung, Eintritt: 28 Euro  
Beim diesjährigen Jazz-meets-Classic-Konzert sind David Frenkel und Jan Luley mit dabei. Am Schlagzeug sitzt David Frenkels Sohn Dimetri. Ulla Keller aus Marburg wechselt zwischen Klassik, Jazz, Pop und Chansons.

Freitag, 23.07.2021, 20.30 Uhr

### SKANDAL IM SPREEBEZIRK, LACH- UND MACHTGESCHICHTEN ZUR LAGE DER NATION

Kabarett-Theater DISTEL, Eintritt: 32 Euro

Die Kanzlerin hat doch alles im Griff und regiert uns mit fester Hand. Aber was bleibt Mutti denn anderes übrig bei all den Skandalen? Corona-Leugner, K-Frage, Neuverschuldung, Wirecard, Nawalny, Astra Zeneca und mehr. Mutti hört nämlich auf Christian Drostens und Co.

Samstag, 24.07.2021, 20.30 Uhr

### IT TAKES TWO, DIE SCHÖNSTEN MUSICAL-DUETTE

mit Thomas Borchert & Navina Heyne,

Eintritt: 28 Euro

Es braucht zwei, um sich zu streiten, es braucht zwei, um sich zu verbünden, es braucht zwei,

um sich zu lieben! Zwei braucht es auch, für eine große Musical-Nummer! Erleben Sie die romantischsten, spannendsten und lustigsten Duette, die die Musicalwelt zu bieten hat!

Sonntag, 25.07.2021, 19.30 Uhr

### WENN DIE NARZISSTEN WIEDER BLÜHEN

Kabarett von und mit Vera Deckers, Eintritts 28 Euro  
Die Narzissten haben die Macht übernommen. Verpackung ist wichtiger als Inhalt. Selbstoptimierer tragen Fitness-Tracker und zählen Schritte, Kalorien, Schweißtropfen, Rülpsen und das Geschnarche im Schlaf. Solche Zeiten erzeugen Selbstzweifel... Kann Kabarett am Puls der Zeit sein, wenn man nicht mal 'ne Pulsuhr hat?

Karten und Infos unter  
[www.wetzlarer-festspiele.de](http://www.wetzlarer-festspiele.de)



Nina Hoger und Ulla van Daelen versprechen „meer“.

Foto: Andreas Schmiedinger

# Husch, husch ins Körbchen!

„Strandkorb Open Air“ – Jetzt auch vom 20. August bis 19. September auf dem Festplatz Finsterloh

Die „Strandkorb“ – Deutschlandtour, die im Sommer 2021 wieder Konzerte und Comedy auf die Bühnen Deutschlands bringt, hat bereits über 250 Shows geplant. Und jetzt die frohe sommerliche Kunde des Veranstalters: „Wir kommen mit hunderten von Strandkörben auch nach Wetzlar und bringen Urlaubsfeeling und ein tolles Unterhaltungsprogramm mit.“

Eine Strandkorblandschaft wird am Festplatz Finsterloh in Wetzlar entstehen und über den Sommer vielen Künstlern eine Plattform bieten, um endlich wieder ihr Publikum zu begeistern. Bis zu 20 Veranstaltungstage sind auf dem Festplatz im Zeitraum vom 20. August bis 19. September geplant.

Das Konzept: Die ungewöhnlichen und herausfordernden Zeiten für Veranstalter verlangten nach neuen, innovativen Ideen. So entstand

2020 dieses Konzept, das auf angenehme Art und Weise einen Kurzurlaub mit dem Konzertbesuch verbindet und es gleichzeitig ermöglicht, alle Sicherheits- und Hygienevorschriften vorbildlich einzuhalten. Dabei werden die Besucher dank verschiedener „Inseln“ aufgeteilt. In Wetzlar werden hierbei bis zu 1400 Besucher in 700 Strandkörben Platz finden. Die Strandkörbe werden hier in ausreichendem Abstand zueinander platziert, so kann ein Mindestabstand zwischen den Besuchern gewährleistet werden. Jede Insel hat einen eigenen Einlass und es gibt auf dem Gelände ein ausgeklügeltes Gastronomiekonzept, mit der Möglichkeit der Vorbestellung und jeweils am Platz platzierten Kühlboxen. Der Webshop für Vorbestellungen ist bereits erreichbar.

Kontakt: Strandkorb Open Air Wetzlar GmbH, Tickethotline: 0180-6040424 (0,20 Euro aus dem dt. Festnetz/0,60 Euro aus dem Mobil-

funknetz), E-Mail: [info@strandkorb-openair-wetzlar.de](mailto:info@strandkorb-openair-wetzlar.de), Web: [www.strandkorb-openair-wetzlar.de](http://www.strandkorb-openair-wetzlar.de). Hier auf der Homepage sind die Infos und Termine zur Veranstaltungsreihe gelistet. Aktuelle News, Bilder und Emotionen gibt es auf Facebook & Instagram: @StrandkorbOpenAir\_Wetzlar.



Live und draußen: Rae Garvey. Foto: Live Nation Germany



Immer gut gelaunt: Beatrice Egli.

Foto: Ben Wolf

## STRANDKORB Open Air – Wetzlar:

- 20.08. **Rae Garvey** – 20 Uhr
- 21.08. **Gentleman** – 20 Uhr
- 22.08. **Gregor Meyle & Band** – 19 Uhr
- 23.08. **Philipp Poisel** – 20 Uhr
- 24.08. **Howard Cependale** – 20 Uhr
- 27.08. **Max Giesinger** – 20 Uhr  
(ausverkauft)
- 29.08. **Milow** – 19 Uhr
- 30.08. **Beatrice Egli** – 20 Uhr
- 31.08. **Joris** – 20 Uhr
- 02.09. **Saltatio Mortis** – 20 Uhr
- 06.09. **Wincent Weiss** – 19 Uhr
- 09.09. **Revolverheld** –  
20 Uhr (ausverkauft)
- 11.09. **Johannes Oerding**  
– 20 Uhr (ausverkauft)
- 12.09. **Johannes Oerding** – 20 Uhr
- 15.09. **Element Of Crime** – 20 Uhr
- 17.09. **Culcha Candela** – 20 Uhr
- 18.09. **God Save The Queen** – 20 Uhr
- 19.09. **LaBrassBanda** – 20 Uhr

# Fotowettbewerb: „Zeig uns deinen Wetzlar Moment!“

„Machen Sie mit beim Fotowettbewerb des Stadtmarketing Wetzlar e.V., zeigen Sie in der Zeit vom 1. Juli bis 1. August Ihr schönsten Wetzlar-Motiv und gewinnen Sie attraktive Preise!“, freut sich das Team des Stadtmarketings auf zahlreiche Einsendungen.

Gesucht wird der schönste Moment in Wetzlar. Ob Profi – oder Hobbyfotograf, jeder kann einen Schnappschuss zusenden. Die kreativsten Bilder werden für jeden Kanal (über Facebook/Instagram/E-Mail) von einer Fach-Jury bestimmt. Die Gewinnerfotos erhalten attraktive Preise und werden auf den Social-Media-Kanälen der Stadt und in der WNZ veröffentlicht.

**Noch bis 1. August 2021 kann man sein/e Lieblings-Motiv/e einsenden und posten**

Wer teilnehmen möchte, fotografiert seine Lieblingsmotive, Ansichten, Begegnungen, Situationen oder..., die den ganz persönlichen Wetzlar-Moment darstellen und postet/sendet diese auf einem der drei Kanäle. Wer ein bisschen Glück hat, gewinnt mit seinem eingesendeten Foto einen der attraktiven Preise. Das Stadtmarketing Wetzlar hat sich die Experten um Oliver Richter, Leiter der Leica Akademie im Leitz Park, in die Fach-Jury geholt, um die kreativsten Bilder für jeden Kanal bewerten zu können. Neben der Bewertung der eingereichten Fotos, kann man von den Experten der Leica Akademie aber auch eines der exklusiven Online-Trainings je Kanal gewinnen. Darüber hinaus warten Einkaufsgutscheine für den Handel und die Gastronomie in

über 300 und 200 Euro je Kanal auf die Glücklichen. Das Stadtmarketing-Team motiviert zum Mitmachen: „Zeigen Sie uns in diesem Sommer „Ihren Wetzlar Moment“ und genießen Sie wieder die Freiheit, in unserem schönen Wetzlar zu Shoppen, Essen zu gehen und ein tolles Foto-Motiv zu finden. Der Einzelhandel und die Gastronomie freuen sich auf Ihren Besuch!“

## So können Sie mitmachen:

- Posten Sie Ihr Bild auf Facebook oder Instagram mit #MeinWetzlarMoment und markieren das Stadtmarketing auf dem Beitrag.
- Alternativ kann man das Foto per E-Mail einreichen: foto@aktion-wetzlar.de
- Einsendeschluss ist der 01.08.2021

## Facebook / Instagram @wetzlar.aktionen

Unterstützt und begleitet, neben den Experten der Leica Akademie, wird diese Aktion des Stadtmarketing Wetzlar durch den Mediapartner WNZ der VRM. Das Team um Christian Keller wird Sie in der WNZ mit Fotos und Berichten zu dieser Aktion auf dem Laufenden halten.

Noch ein Hinweis: Liebe Wetzlarerinnen und Wetzlarer, liebe Besucherinnen und Besucher, halten Sie bitte bei Ihrem Bummeln, Schlendern, Fotografieren und Shoppen durch Wetzlar die im Moment geltenden Corona-bedingten Abstands- und Hygieneregeln ein und genießen Sie die Zeit in der schönen Stadt Wetzlar.

Das Stadtmarketing Wetzlar e.V. wünscht allen, die teilnehmen, viel Spaß beim Fotografieren und Mitmachen.



Fotos: ©Touristinformation Wetzlar/Dominik Ketz / Pascal Reeber

# Auf geht's in den Sommergarten!

In der Colchester-Anlage ein Glas Wein, Bier und Kultur genießen

Was könnte es im Sommer Schöneres geben, als es sich im gepflegten heimischen Garten gemütlich zu machen, sich auf der Terrasse ein gut gekühltes Bier einzuschenken oder sich eine Flasche guten Wein zu öffnen. Die Antwort ist eindeutig: Dies alles im Kreise von lieben Freunden oder der Familie in der Colchester-Anlage in Wetzlar ebenfalls unter freiem Himmel zu tun. Denn dort erwartet den ganzen Sommer lang der Sommergarten wieder Gäste aus nah und fern.

**Mit dem Sommergarten möchte die Stadt Wetzlar gerne zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen:**

Zum einen soll die corona-gebeutelte Schausteller- und Veranstaltungsbranche unterstützt werden. Zum anderen soll es wie 2020, zu einem regionalen Tourismus kommen und Besucher im Umkreis von 150, 200 Kilometern nach Wetzlar fahren. Wetzlar möchte seinen Gästen ein möglichst vielfältiges Angebot machen. Dazu gehört in der Stadt die Außenbewirtung in Biergärten durch die Gastronomie. So nutzen auch im weiteren Stadtgebiet Gastronomen zusätzliche Flächen für eine Außenbewirtung.

Selbstbedienung, Desinfektionsmittelspender, Einbahnsystem bei der Essensbestellung: Dass immer noch Corona herrscht, ist im Sommergarten bei aller Ausge-

lassenheit zu erkennen. Der Verzehr ist nur im Sitzen erlaubt, die Gäste werden um Nutzung der Luca-App zur Kontaktnachverfolgung gebeten. Wer die App nicht hat, muss ein Formular ausfüllen. Dann steht dem Freiluftvergnügen nichts mehr im Wege.

Zwar gibt es in diesem Jahr keine Spielangebote für Kinder, dafür aber eine Aktionsfläche mit drei Ständen. Dort werden an den Wochenenden regionale Brauereien aus Fleisbach, Oberursel und Braunfels sowie Winzer vertreten sein, die sonst zum Weinfest nach Wetzlar kommen. Ein Stand steht Vereinen mit sozialem Engagement zur Verfügung. Die Aktionsfläche entsteht an der Fontäne. Angedacht ist auch ein kleines Kulturprogramm

Auch in diesem Jahr ist in der Anlage das Wetzlarer Labyrinth – ein öffentlicher Ort von Frauen für alle Menschen – zu finden. Biergarten und Steinkreise befinden sich in guter Nachbarschaft. Die Labyrinthwochen sollen vom 24. Juli bis zum 7. August stattfinden. Nähere Infos zum Labyrinth und seinen Veranstaltungen findet man unter <http://labyrinth-wetzlar.de>. Der Biergarten in der Colchester-Anlage ist täglich von 11.30 Uhr bis 22.30 Uhr geöffnet und soll so lange bleiben, wie es das Wetter zulässt – mindestens aber bis zum Termin des Brückenfestes (3. bis 5. September). Ob und wie das Fest gefeiert werden kann, ist aktuell fraglich. Gallus- und Weihnachtsmarkt sollen aber auf jeden Fall stattfinden.

(pre/msk)



# Vom Manni-Fest zum Wüstenvogel

**Auch das Kulturzentrum Franzis plant in den kommenden Wochen unter anderem folgende Veranstaltungen:**

*Freitag, 09.07.21, Beginn 20 Uhr:*

## **KUHAMA INCIDENT**

Eine eigenwillige Mischung aus Latin und Blues entsteht aus dem Zusammentreffen von Gitarre, Posaune und Congas. Die Musiker spielen entspannte Beats und Melodien aus eigener Feder, gewürzt mit Standards der beiden Genres. <http://kuhama-incident.de>

*Samstag, 10.07.21, Beginn 20 Uhr*

## **MANNI KREUTZER & THE OVERHESSE-DUO**

Bestsellerautor, Kabarettist und Musiker Dietrich Faber lässt seine längst nicht mehr heimliche Lieblingsfigur und Paraderolle einmal mehr von der Leine: Manni Kreutzer schlägt wieder zu. Neues Album, neue Show, diesmal unter dem Motto: „Das Manni-Fest!“

*Freitag, 16.07.21, Beginn 20 Uhr*

## **VOLKER REBELL PRÄSENTIERT: LET IT BE**

„Let It Be“ ist wohl das umstrittenste Beatles-Album, melancholisch, druckvoll, mitunter witzig hat es einige grandiose Stücke. Musik: The Lonely Hearts Club Band, Lesung und musikalische Mitwirkung: Volker Rebell. Alle Album-Songs werden live gespielt und kommentiert.

*Samstag, 17.07.21, Beginn 20 Uhr*

## **RED BANANAS BLUES BAND**

Die Red Bananas Blues Band aus Wetzlar versprüht eine unbändige Spielfreude. Sie mischt gekonnt den Chicago-, Mississippi- oder Delta-Blues mit Rock- oder Funkelementen.

*Sonntag, 18.07.21, Beginn 20 Uhr*

## **SLEEPWALKER'S STATION**

Der Münchner Songwriter Daniel del Valle spielt alleine oder auch in Begleitung einiger brillanter Musiker akustischen Weltfolk mit subtilen Färbungen von Flamenco, Tango, Chanson bis hin zu alpenländischer Liedermachertradition.

*Freitag, 23.07.21, Beginn 20 Uhr*

## **„FÜR IMMER JUNG – EINE HOMMAGE AN BOB**

Musikalisch-literarischer Abend mit Texten von und über Bob Dylan (Leser: Matthias Almstedt) und einigen seiner bekanntesten Songs live gesungen zur akustischen Gitarre in Christian Gömpels einfühlsamem Stil – unplugged.

*Freitag, 30.07.21, Beginn 20 Uhr*

## **BÖLTER BAND**

Obwohl die Band aus der Rhön ihr Repertoire weitestgehend auf eigene Songs beschränkt, kommen Fans von Led Zeppelin, Hendrix, The Cream oder Crazy Horse ebenfalls voll auf ihre Kosten.

*Samstag, 31.07.21, Beginn 20 Uhr*

## **MICHAEL KRAUSE-BLASSL – MULI**

(Musik und Literatur) Der Wetzlarer Autor Michael Krause-Blassl liest aus seinem biographischen Roman „Das Lied des Wüstenvogels“. Die Lesung wird von zwei Musikern der Gießener Pop-/Rockband Maver0 begleitet.

**Tickets gibt's unter**

**[www.franzis-wetzlar.de/Tickets/tickets.html](http://www.franzis-wetzlar.de/Tickets/tickets.html)**



Manni Kreutzer zieht die Hosenträger stramm.

Foto: Dietrich Faber



Die Lonely Hearts Club Band lässt John, Paul und Co wieder aufleben.

Foto: Gerd Coordes

## Benefiz-Lesung in Münchholzhausen

Die Space Party Crew against AIDS e.V. lädt für Samstag, 28. August, zur Lesung mit Bestseller-Autorin Marlene Bierwirth ins Bürgerhaus Münchholzhausen, Wittgensteinstraße 21 ein. Einlass ist ab 18.30 Uhr mit Saxophonmusik von Cathrin Wenzel, Beginn um 19 Uhr mit Schirmherrin und TV-Moderatorin Susann Atwell und Spendenübergabe. Marlene Bierwirth, Anfang 20, bekam mit 18 Jahren die Diagnose bösartiger Hirn-

tumor. Nach 13 Monaten Chemotherapie und Bestrahlung ist sie bis heute tumorfrei mit guter Prognose. Mehr unter [www.marlene-bierwirth.weebly.com](http://www.marlene-bierwirth.weebly.com). Die Erlöse gehen an die Henry Maske Stiftung, Dunkelziffer e.V. und an den Elternverein für leukämie- und krebskranke Kinder Gießen e.V.. Der Eintritt zur Benefizveranstaltung beträgt acht Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich unter [info@spacepartycrew.de](mailto:info@spacepartycrew.de).

# Citybus

Für nur **50 Cent** **WETZLAR**

Mo - Fr 10 - 19 Uhr und Sa 10 - 15 Uhr\*

Haltestelle		Abfahrt alle 30 min. *	
H1	Forum	.10	.40
H2	Herkules-Ctr. **	.12	.42
H3	Buderusplatz **	.14	.44
H4	Hausertor	.16	.46
H5	Wöllbacher Tor	.18	.48
H6	Domplatz	.19	.49
H7	Kornmarkt	.21	.51
H8	Stadthalle	.23	.53
H9	Schillerplatz	.28	.58
H10	Steighausplatz	.29	.59
H11	Lahninsel	.30	.00
H12	Haarplatz	.32	.02
H13	Langgässer Tor	.34	.04
H14	Freibad	.35	.05
Ankunft Bahnhof/Forum		.37	.07

\* Richtzeiten. Verkehrsbedingte Verspätungen sind möglich. Kein Fahrbetrieb an Feiertagen. Letzte Abfahrt um 18.40 Uhr bzw. 14.40 Uhr.

\*\* An Markttagen in der Bahnhofstraße (i. d. R. donnerstags) werden die Haltestellen **Herkules-Ctr.** und **Buderusplatz** nicht angefahren.



- Einzelhandel
- Linienführung Citybus
- Haltestellen Citybus
- Tourist-Information
- Fahrtrichtung

# Rein in die Stadt oder rauf auf den Kalsmunt

In Wetzlar können Besucher wieder an öffentlichen Spaziergängen teilnehmen. Termine von thematischen Führungen und Kostümführungen finden Interessierte online unter [www.wetzlar-tourismus.de](http://www.wetzlar-tourismus.de).

Öffentliche Altstadtführungen werden täglich um 14 Uhr und samstags um 10.30 Uhr angeboten. Auch Gruppenbuchungen sind zu Wunschterminen möglich.



Der Kalsmunt lockt mit einer tollen Aussicht.

Fotos: Dominik Ketz/Tourist-Info Wetzlar

Bei dem Rundgang durch die Altstadt gibt es viel zu entdecken: Reizvolle Fachwerkhäuser prägen neben repräsentativen Bauten aus der Zeit des Reichskammergerichts das Stadtbild. Johann Wolfgang Goethe hielt sich im Sommer 1772 in Wetzlar auf. Seine Erlebnisse inspirierten den Dichter zu seinem ersten großen literarischen Erfolg, dem Briefroman „Die Leiden des jungen Werthers“. Faszinierend ist auch der als gotisches Kirchenbauwerk unvollendet gebliebene Dom, der in seiner Zusammensetzung aus romanischen und gotischen Stilelementen ein Stück Stadtgeschichte widerspiegelt. Treffpunkt zur anderthalbstündigen Führung ist am Brunnen am Domplatz. (Preis: Erwachsene 4,00 Euro, ermäßigt 2,00 Euro)

Die Gruppengröße ist aufgrund der aktuellen Lage auf 15 Teilnehmer pro Gruppe begrenzt und es ist eine personalisierte Voranmeldung erforderlich. Das Tragen einer medizinischen Maske wird im Außenbereich empfohlen und ist in geschlossenen Räumen Pflicht. Die Maske muss selbst mitgebracht werden. Kann der Abstand von 1,5 Metern zu anderen Teilnehmern während des Laufens und/oder an engen Stellen nicht eingehalten werden können, sollte die Maske getragen werden.

Karten sind online im Ticketshop unter [www.wetzlar-tourismus.de](http://www.wetzlar-tourismus.de) oder zu den Öffnungszei-

ten in der Tourist-Information (Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr, Samstag von 10 bis 14 Uhr und Sonntag von 11 bis 15 Uhr), Domplatz 8, Wetzlar, Telefon 06441 99-7755, E-Mail: [tourist-info@wetzlar.de](mailto:tourist-info@wetzlar.de) erhältlich.

## Kalsmunttag

Am Sonntag, dem 29. August, wird vom Förderverein Kalsmunt e.V. und der Tourist-Information Wetzlar erstmalig der Kalsmunttag in Wetzlar veranstaltet. An diesem Tag werden Führungen auf dem Kalsmunt mit Turmbesteigung angeboten. Der Kalsmuntturm ist der Bergfried der ehemaligen Reichsburg Kalsmunt, die Ende des 12. Jahrhunderts zum Schutz der aufstrebenden Reichsstadt Wetzlar errichtet wurde. Der quadratische Turmstumpf ist 11 Meter hoch und hat drei Meter dicke Mauern. Über eine steinerne Treppe erreicht man die Aussichtsplattform des Turmes. Von dort aus bietet sich ein weitläufiger Blick über die Stadt Wetzlar und das Lahntal.

Karten für Führungen auf dem Kalsmunt sind ab Mitte Juli 2021 online im Ticketshop unter [www.wetzlar-tourismus.de](http://www.wetzlar-tourismus.de) oder bei der Tourist-Information Wetzlar erhältlich. Die Turmbesteigung ist nur innerhalb einer Führung möglich.

## Weitere Stadtführungen im Juli

Täglich bis 30.09.21, 14.00

**ALTSTADTFÜHRUNG** (1,5 Std.), TP: Brunnen am Domplatz, Erwachsene 4 Euro, ermäßigt 2 Euro  
Samstags, bis 30.09.21, 10.30

**ALTSTADTFÜHRUNG** (1,5 Std.), TP: Brunnen am Domplatz, Erwachsene 4 Euro, ermäßigt 2 Euro

Sonntag, 04.07.21, 10.30

**STADTFÜHRUNG AUF GOETHES SPUREN** (ohne Besichtigung der Museen) (1,5 Std.), TP: Brunnen am Domplatz, Erwachsene 4 Euro, ermäßigt 2 Euro

Sonntag, 04.07.21, 15.00

**STADTFÜHRUNG MIT ANSCHLIESSENDER BEGRÜSSUNG DURCH DIE JUNGE LOTTE** (1,5 Std.), TP: Tourist-Information, Domplatz 8, Erwachsene 8 Euro, ermäßigt 4 Euro

Samstag, 10.07.21, 14.00

**LITERARISCHER SPAZIERGANG AUF GOETHES**

**SPUREN NACH GARBENHEIM** (2,5 Std.), TP: Lottehof, Erwachsene 6 Euro, ermäßigt 3 Euro

Samstag, 10.07.21, 14.30

**STADTFÜHRUNG „FRAUEN IN WETZLAR“** (1,5 Std.), TP: Frauenlabyrinth in der Colchester Anlage, Erwachsene 4 Euro, ermäßigt 2 Euro

Sonntag, 11.07.21, 15.00

**DOMFÜHRUNG** (1 Std.), TP: Haupteingang des Domes. Erwachsene 4 Euro, ermäßigt 2 Euro

Sonntag, 11.07.21, 15.00

**„EIN CHARMANTES SCHARMÜTZEL“** – Kostümführung mit Lotte und Goethe (1 Std.), TP: Tourist-Information, Domplatz 8, Erwachsene 8 Euro, ermäßigt 4 Euro

Samstag, 17.07.21, 15.00

**RUNDGANG ZU DEN STOLPERSTEINEN** in Wetzlar (1,5 Std.), TP: Brunnen am Kornmarkt, Erwachsene 4 Euro, ermäßigt 2 Euro

Samstag, 17.07.21, 21.30

**„DER GEISTERBESCHWÖRER“** – Kostümführung (1 Std.), TP: Lottehof, Lottestraße 8-10, Erwachsene 8 Euro, ermäßigt 4 Euro

Sonntag, 18.07.21, 15.00

**STADTFÜHRUNG „AUGUST BEBEL“** (1,5 Std.), TP: Brunnen am Domplatz, Erwachsene 4 Euro, ermäßigt 2 Euro

Sonntag, 25.07.21, 10.30

**STADTFÜHRUNG AUF GOETHES SPUREN** (ohne Besichtigung der Museen) (1,5 Std.), TP: Brunnen am Domplatz, Erwachsene 4 Euro, ermäßigt 2 Euro

Samstag, 31.07.21, 16.00

**ENGLISCHE STADTFÜHRUNG** (1,5 Std.), TP: Brunnen am Domplatz, Erwachsene 4 Euro, ermäßigt 2 Euro

## Ausstellungen in Wetzlar

### STADTGALERIE IM KULTURHAUS

Bahnhofstraße 6. bis 25. Juli sind Arbeiten von Künstlern des Wetzlarer Kunstvereins zu sehen, die sich dem aktuellen Thema „Distanz“ widmen. Es dürfen sich nur sechs Besucher gleichzeitig in der Stadtgalerie aufhalten. Daher wird um Anmeldung per E-Mail an [termin.museum@wetzlar.de](mailto:termin.museum@wetzlar.de) oder unter Telefon 06441-994131 gebeten. Öffnungszeiten: Di. – Fr. 12 – 18 und Sa. 10 – 13 Uhr.

### ERNST-LEITZ-MUSEUM

Am Leitz-Park 6. Das Ernst Leitz Museum Wetzlar präsentiert bis zum 10. Oktober 2021 die Ausstellung „The Eyes of Humanity“ des amerikanischen Magnum-Fotografen Steve McCurry – eine persönliche Auswahl aus 40 Jahren. Eintritt: sechs Euro, ermäßigt vier Euro. Die Ausstellung im Erdgeschoss kann nach Terminvereinbarung unter <https://bit.ly/3wxwB9f> besucht werden. Kontakt: 06441-2080-400.

### NEUES RATHAUS

Ernst-Leitz-Straße 30. Zu sehen ist eine Sammlung historischer Mikroskope Ernst Leitz im dritten Stock, die eng mit den Namen Carl Kellner und Ernst Leitz verbunden ist. Sie zeigt zahlreiche Früh-, Vor- und Sonderformen aus der Entwicklungsgeschichte der Mikroskope. Öffnungszeiten; Mo. – Fr. 7.30 – 18 Uhr, Mi. 7.30 – 17 Uhr. (ev. coronabedingt nur nach Terminvereinbarung möglich, Infos unter 06441-990.)

## Museen in Wetzlar

### PALAIS PAPIUS – SAMMLUNG LEMMERS-DANFORTH

Kornblumengasse 1, Öffnungszeiten: Di. – So. 11 – 17 Uhr, nach vorheriger Terminvergabe unter [termin.museum@wetzlar.de](mailto:termin.museum@wetzlar.de) oder telefonisch unter 06441-994131

Hier kann bis auf weiteres die Ausstellung „Herkunft unbekannt“ besichtigt werden. Auf Textbannern wird über die Ergebnisse des dreijährigen Forschungsprojekts des Provenienzforschers Udo Felbinger informiert, der die Provenienzen der Sammlungstücke europaweit in Archiven recherchiert hat.

### HISTORISCHES ARCHIV

Hauser Gasse 17, Di. und Do. 14 – 18 Uhr, Atelier Ludwig Leitz, Laufdorfer Weg 33a, Öffnungszeiten nach Vereinbarung unter: [michael-leitz@t-online.de](mailto:michael-leitz@t-online.de)

### JERUSALEMHAUS

Schillerplatz 5, Öffnungszeiten: Di. – So. 11 – 17 Uhr, nach vorheriger Terminvergabe unter [termin.museum@wetzlar.de](mailto:termin.museum@wetzlar.de) oder telefonisch unter 06441-994131

### LOTTEHAUS

Lottestraße 8-10, Öffnungszeiten: Di. – So. 11 – 17 Uhr, nach vorheriger Terminvergabe unter [termin.museum@wetzlar.de](mailto:termin.museum@wetzlar.de) oder telefonisch unter 06441-994131

### REICHSKAMMERGERICHTSMUSEUM

Hofstatt 19, Öffnungszeiten: Di. – So. 11 – 17 Uhr, nach vorheriger Terminvergabe unter [termin.museum@wetzlar.de](mailto:termin.museum@wetzlar.de) oder telefonisch unter 06441-994131

### STADTMUSEUM

Öffnungszeiten: Di. – So. 11 – 17 Uhr, nach vorheriger Terminvergabe unter [termin.museum@wetzlar.de](mailto:termin.museum@wetzlar.de) oder telefonisch unter 06441-994131

Die Sonderausstellung zum 75-Jahr-Jubiläum der Wetzlarer Kulturgemeinschaft widmet sich der Entwicklung und Geschichte der Kulturgemeinschaft seit der Nachkriegszeit. Sie wird bis Mitte August 2021 verlängert.

Im Hanny-Pfeiffer-Saal wird mit der Präsentation von Wetzlarer Künstlern des 19. und 20. Jahrhunderts ein neuer Teil der Dauerausstellung eröffnet.

### WISEUM

Lottestraße 8-10, Di. – So. 10 – 17 Uhr, nach vorheriger Terminvergabe unter [termin.museum@wetzlar.de](mailto:termin.museum@wetzlar.de) oder telefonisch unter 06441-994131

*Es sind die Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten und ein medizinischer Mund-/Nasenschutz ist zu tragen.*

## Wetzlar liest



Die Mitarbeiterinnen in der Stadtbibliothek und der Phantastischen Bibliothek für die Kinderabteilung haben mit großem Eifer die Bücher für den Lesesommer 2021 gelesen und knifflige Quizfragen zu jedem einzelnen vorbereitet. Eröffnet wird der Lesesommer am Samstag, den 10. Juli, mit einer Lesung der Autorin Andrea Nesseldehner, deren neuestes Buch viel Lokalkolorit hat und ganz sicher die perfekte Sommerlektüre für alle Kids der Region ist: „Filmreife Ferien an der Lahn“ bietet neben Spannung auch etliche Tipps, was man in den Ferien hier in der näheren Umgebung alles unternehmen und erleben kann.

Der Lesesommer wird als „Wetzlar liest ...“-Aktion gemeinschaftlich von der Stadtbibliothek und der Phantastischen Bibliothek organisiert und durchgeführt; er endet am 4. September mit einem Lesefest. Nähere Informationen zu den Teilnahmebedingungen gibt es auf den Homepages der Bibliotheken unter [www.phantastik.eu](http://www.phantastik.eu) und [www.wetzlar.de/stadtbibliothek](http://www.wetzlar.de/stadtbibliothek).

In der Phantastischen Bibliothek Wetzlar in der Turmstraße 20 ist jetzt auch der (zunächst noch leicht eingeschränkte) Besuch des Hauses mit dem Drachen wieder möglich, und auch die beliebten „Märchen am

Dienstag“ sind gestartet. Einzelne Besucher und kleine Familien können unter Einhaltung der Hygienevorschriften wieder selbst nach Büchern stöbern. Dennoch soll zusätzlich das gefragte Angebot mit den Wundertüten weiter fortgeführt werden: Interessierte Leserinnen und Leser haben die Möglichkeit, über E-Mail unter [mail@phantastik.eu](mailto:mail@phantastik.eu) oder telefonisch unter 06441-40010 mitzuteilen, welche Art Literatur sie am liebsten lesen, und die Experten aus den Bereichen klassische Phantastik, Fantasy, Science Fiction und Kinderbuch stellen dann zeitnah ihre persönlichen Favoriten und Geheimtipps zum Abholen bereit.

Wundertüten dürfen von allen Interessierten bestellt werden, auch von solchen, die noch nicht in der Leserkartei eingetragen sind. Der Service ist kostenfrei.

Für Besucher geöffnet ist die Bibliothek im Moment jeweils Dienstag- und Donnerstagnachmittag von 14 – 17 Uhr, weitere Öffnungen sind der Homepage unter [www.phantastik.eu](http://www.phantastik.eu) zu entnehmen. Die Stadtbibliothek Wetzlar in der Bahnhofstraße öffnet Dienstag bis Freitag, 12 – 18 Uhr und Samstag 10 – 13 Uhr. Telefonsprechzeiten: Dienstag bis Freitag 9 – 18 Uhr; Samstag 9 – 13 Uhr; [www.wetzlar.de/stadtbibliothek](http://www.wetzlar.de/stadtbibliothek).

# Wandel mit Weitblick

Im Gewerbegebiet Spilburg lassen sich Geschichte und Zukunft atmen



1914, direkt am Haupteingang der damaligen Spilburg-Kaserne erbaut, beherbergte die Alte Wache mit ihren vier imposanten Doppelsäulen am Haupteingang, unter anderem mehrere Gefängniszellen. Heute befinden sich im Inneren moderne Büroräume.



Der Würfel, das Kletterzentrum Cube des Deutschen Alpenvereins, bietet auf 2285 Quadratmetern in Hessen einzigartiges In- und Outdoorklettervergnügen. Daneben rollen bereits die Bagger für die Neubauten der Theodor-Heuss-Schule an.



An sprudelnden Ideen, wie hier, im Leitz-Park am Firmengebäude der Leica Camera AG mangelt es bei der Entwicklung der Spilburg nicht.



Die Bogenspannerin im Skulpturenpark des Zentrums für High Tech und Kultur zielt auf die Verbindung zwischen lokaler Wirtschaft und Kultur. Fotos: Michael Schmutzer-Kolmer

**Kennen Sie Theodor von Schacht, Henri Duffaut, Herbert Flender oder Edgar Hobinka? Nein? Gemeinsam ist Ihnen dies: Sie sind Namensgeber für neuere Straßen im Wetzlarer Gewerbegebiet Spilburg. Schacht war Wetzlarer Komponist im 18. Jahrhundert, Duffaut, früherer Bürgermeister der Partnerstadt Avignon und Felder, Lokalhistoriker. Beide sind Ehrenbürger und der Heimatvertriebene Hobinka war Mitbegründer der Wetzlarer Musikschule und baute das Archiv „Ostdeutsches Lied“ auf. Wer heute durch den Gewerbepark Spilburg geht, atmet Geschichte und Zukunft.**

Die Spilburg nahm am 1. April 1914 ihren Dienst als Kaserne auf und ist heute ein topmodernes Gewerbegebiet, in dem sich geschichtliche und moderne Architektur auf besondere Weise ergänzen.

Errichtet wurde das riesige Areal im Stil der Heimatschutzarchitektur, eine auf lokalen und regionalen Bautraditionen wurzelnde, Historismus und Jugendstil überwindende Baukunst auf dem Weg zur Moderne.

Schmuckornamente wurden wenig verwendet, Elemente traditioneller Architektur, wie Rundbögen oder Säulen, konnten in reduzierter Form zur Anwendung kommen.

Kennzeichen des Stils waren etwa steile Satteldächer oder Walmdächer, erkerartige Anbauten und hölzerne Fensterläden.

Ab 1923 kehrten Schulen ein, ein Jahr später entsteht der heutige Name, der auf einer alten Flurbezeichnung beruht.

1934 ging das Areal von der Stadt an die Wehrmacht über. Nach dem zweiten Weltkrieg zogen unter der Ägide der Amerikaner zunächst befreite Wetzlarer Zwangsarbeiter in die „Gaffrey Barracks“ ein. Bis Mitte der 50er Jahre gab es dort einen Verkehrsflugplatz. 1957 bezogen dann die ersten Bundeswehrsoldaten in der Spilburg Quartier.

Bis in die 90er Jahre wurden hier und in der Sixt-von-Armin-Kaserne im heutigen Westend Generationen von Soldaten ausgebildet, ehe die Militärstandorte aufgegeben wurden. Quasi von heute auf morgen verfügte die Stadt über riesige Grundstücksflächen und musste ein Konzept entwickeln. Dabei kam der Stadt in der Spilburg die erhaltenswerte Architektur entgegen, die weder monumental, noch kahl, weder

einheitlich noch rein funktional, aber mit einem gewissen baulichen Charme versehen war. Heute bildet der historische Bereich der ehemaligen Kaserne rund um die Steinbühlstraße als „Zentrum für High Tech und Kultur“ umfangreiche Unterstützung für Existenzgründer, innovative Unternehmen und Dienstleister. Aktuell (Stand April 2021) sind 32 Unternehmen in zwölf Gebäuden angesiedelt. Das privat betriebene und seinerzeit mit Hilfe von Stadt, Land und EU geförderte Projekt kam Ende der 90er Jahre ins Rollen. Ein Skulpturengarten mit Objekten wie der „Flammenthrone“ des falschen Kaisers, die „Bogenspannerin“ oder die „Schöne und das Biest“ sowie wechselnde Ausstellungen lassen vor Ort auch der künstlerischen Kreativität ihren Raum.

2009 wurde die gewerbliche Nutzung mit der Entstehung des Leitz-Parks weiter vorangetrieben. Unter anderem folgten 2010 StudiumPlus der Technischen Hochschule Mittelhessen und 2011 die Volksbank, 2012 dann der Spatenstich für den zweiten Bauabschnitt des Leitzparks.

Auch mit dem bestehenden städtischen Kindergarten der privaten Raiffeischule, den optischen Betrieben am Leitz-Park, der Neuansiedlung der Theodor-Heuss-Schule sowie medizinischen Zentren und Einrichtungen des Sports – so ist unter anderem Wetzlarer größter Verein (TV) mit Gebäuden angesiedelt – ist ein Ausbau des Geh- und Radwegenetzes im äußerst vielfältig ausgerichteten Gewerbegebiet verbunden.

Die nächste Großbaustelle an der Sportparkstraße in der Wetzlarer Spilburg ist bereits in vollem Gang. Seit Ende Juli 20 wird an dem grundhaften Ausbau der ehemaligen Panzerstraße im Bereich der früheren Kaserne gearbeitet. Die Sportparkstraße wird auf einer Gesamtlänge von 735 Metern erstmalig ausgebaut und mit breiten Gehwegen versehen.

Übrigens: Das Große und Ganze im Blick haben Besucher, die von der Autobahn kommend ins Gewerbegebiet einfahren. Dort zielt seit dem Hessentag 2012 ein vier Tonnen schwerer Stahl-Globus die Mitte des Kreisverkehrs.

Fazit: Wohl nirgendwo in Wetzlar und sicher nicht in einem der Gewerbegebiete liegen Geschichte und Moderne in der Architektur gepaart mit ständigen Veränderungen so nah beieinander. (msk)

# Herman macht's möglich

## Wetzlar kommt mit seinem *Eselbier* auf den Geschmack

Von Heike Pöllnitz

Mit Goethe und seiner geliebten Lotte, Kleinbildkameraerfinder Oskar Barnack, Komponist und Volksliedersammler Ludwig Erk und zahlreichen weiteren herausragenden Menschen hat die Goethe-, Sport- und Optikstadt Wetzlar eine Menge „Promis“, derer sie sich rühmen kann. In diese Reihe könnte sich auch der grellorange – und noch quicklebendige – Esel Herman vom Schillerplatz stellen, der hierzulande 2009 für größere Schlagzeilen sorgte.

Denkmalbeirat und Ordnungsamt hatten seinerzeit Bedenken, dass er zum einen nicht ins romantische Fachwerkbild der Altstadt passt und zum anderen ein Verkehrshindernis darstellt. Heute ist das kleine Lasttier Namensgeber für ein erfrischendes Wetzlarer Gebräu, das man unbedingt – nicht nur als Wetzlarer – wenigstens einmal im Leben probiert haben sollte.

Doch der Reihe nach: Jens Hoffmann, Kneipenwirt des Café Vinyl in der Silhöffertorstraße, hatte seinerzeit den vorzeigbaren langohrigen Vierbeiner, der auch in vielen Märchen vorkommt, aus seiner Heimatstadt Wesel am Rhein an die Lahn mitgebracht. Er stammte aus der dortigen Aktion „111 Esel für Wesel“, die eine Weile als bunte Attraktion – passend zur allseits bekannten Echo-Frage „Wie heißt der Bürgermeister von Wesel?“ – für echte Hingucker sorgte. In Wetzlar bekam „Herman“, als Hommage an den Vater eines Freundes und Kneipenwirt vom alten Schlag so benannt, schnell immer mehr Freunde.

Das lag nicht zuletzt daran, dass es in der Stadt eine lebhaft Diskussion um einen geeigneten Standplatz für das auffällige Maultier gab.

Je mehr Gegenwind dem Esel um die Ohren wehte, desto mehr Menschen schien es zu geben, die sich für den „Stein des Anstoßes“ engagierten und immer neue Ideen in die Tat umsetzten.

Schließlich wurde gar ein Verein gegründet – die „Freunde von Herman“ – die rührig Spendengelder für gute Zwecke zusammen brachten und das kulturelle Leben der Domstadt bereicherten.

Doch wie kam der Esel denn jetzt zu „seinem“

Bier? Im Jahre 2010 kam schließlich in nächstlicher Freundesrunde der Einfall mit dem Eselbier, der sich am Ende keineswegs als „Schnapsidee“ entpuppen sollte. Die Wetzlarer Brauereien Euler und Waldschmidt gab es nicht mehr, aber wenigstens eine eigene Abfüllung mit Esel-

Etikett sollte es doch sein. Die Wahl fiel schlussendlich auf die Rother Brauerei in der Rhön, deren „Öko-Urtrunk“ zum „Wetzlarer Eselbier“ wurde. In der 0,33 Liter Bügelflasche aus braunem Glas wurde der leicht trübe Gerstensaft nach Pilsener Brauart nach Wetzlar geliefert und erstmals 2010 zum Gallusmarkt ausgeschenkt.

„Es schmeckt süffig, vollmundig, leicht herb und weinig“, sinniert Hoffmann fachkundig, der eigentlich

Altbierfan ist und von Kindheit an Kneipenwirt werden wollte. Ihm war auch das Bio-Siegel wichtig.

Das Esel-Logo auf der Flasche steuerte die heimische Firma Grips-Design bei und den Flaschenhals zierte der optimistische Spruch „Der STOFF geht nie aus!“ Das Bier fand bemerkenswert guten Absatz. Also warum nicht noch einen drauflegen?

Rund vier Jahre später kam dann das Esel-Märzen dazu. „Es ist dunkelbernsteinfarbig, malzig im Anstrich, mit einem Hauch von Karamell, ein Bier, das herrlich frisch und vollmundig die Geschmacksknospen verwöhnt, mit feinem weißen Schaum im Glas schillert und einen Alkoholgehalt von 5,4 Prozent hat“, schwärmt Hoffmann. Hier blickt der Esel nun mit dunkler Sonnenbrille vom Aufdruck – also nur echt mit der Sonnenbrille! „The deeper shade of soul“



Jens Hofmann in Wohlfühlatmosphäre und mit guten Nachrichten: In der Stadt mangelt es auch weiterhin nicht am Wetzlarer Eselbier. Fotos: Heike Pöllnitz

steht hier in schmalen Lettern auf dem Etikett. Ein Satz, der ohne Zweifel so formuliert glatt in der Dichtertradition von Goethe oder Schiller steht. Dass der Eselladen quasi am Schillerplatz zu finden ist und nur einen Steinwurf entfernt vom Jerusalemhaus, dessen früherer Bewohner Karl Wilhelm Jerusalem in Goethes „Werther“ als Romanfigur auftaucht, muss also kein Zufall sein.

Rückschläge trank man einfach unter den Tisch: So wurde das Esel-Weißbier wieder aus dem Angebot genommen, weil es nicht so gut ankam. „Da stört die Kunden wohl die Bügelflasche“, vermutet Hoffmann. Doch insgesamt kann das Experiment Wetzlarer Eselbier absolut als gelungen bezeichnet werden.

Für den ein oder anderen ist der Wetzlarer Esel bereits zu seinem Lieblingstier geworden – noch vor dem Zapfhahn.

Rund 14 400 Flaschen Esel-Kellerbier und Esel-Märzen gehen mittlerweile jährlich in der Regel über die Theke des Eselladens am Schillerplatz. Auch wenn der Verein „Freunde von Herman“ zum Jahresende 2020 aufgelöst wurde und sich die Wetzlarer wohl auf keine Eseeien mehr freuen können – das Bier bleibt ihnen erhalten und auch Herman behält in seiner eseligen, fröhlich-orangen Pracht vom Schaufenster des Esel-Ladens die Silhöffertorstraße genau im Blick. Wer jetzt auf den Geschmack gekommen ist: Im Esel-Laden wird das Esel-Bier im Moment samstags von 11 bis 14 Uhr verkauft. Es gibt weitere Verkaufsstellen, zu denen der Edeka in der Altstadt und in Dalheim, der Rewe Nauborn, Getränke Wallbruch, das Kulturzentrum Franzis, das Bistro „Il Sapore“ am Schillerplatz, Naturkost Schwarz sowie die Künstermühle Leun zählen. Auch wird die „Hopfnung“ nicht aufgegeben, dass das leckere Gebräu bald wieder gemeinsam im Freundeskreis konsumiert werden kann. Möglich ist das seit kurzem wieder im Café Vinyl in der Silhöffertorstraße (aktuelle Zutrittsbedingungen beachten!) Ein herzliches „laaah, ... äh Prost“ also auf eine rosige Zukunft des Eselbieres und seines freundlichen Namensgebers.

# TOLLE PREISE ZU GEWINNEN!

**3x Gutschein 300,- €**

**3x Gutschein 200,- €**

**3x Fotokurs Leica-Akademie**

## Fotowettbewerb Mein Wetzlar-Moment!

### Mach mit und zeig' uns Emotionen Deiner Stadt!

Wir suchen deinen schönsten Sommermoment in Wetzlar. Ob Profi- oder Hobbyfotograf, jeder kann uns seinen Schnappschuss zusenden. Die kreativsten Bilder werden für jeden Kanal von unserer Fach-Jury bestimmt. Die Gewinnerfotos erhalten attraktive Preise und werden auf unseren Social-Media-Kanälen veröffentlicht.

Das Stadtmarketing Wetzlar e.V. wünscht allen Teilnehmer\*innen viel Spaß beim Fotografieren!

#### So kannst du mitmachen:

- Poste dein Bild auf Facebook oder Instagram mit dem Hashtag **#MeinWetzlarMoment** und markiere den unten genannten Stadtmarketing Account auf dem Beitrag.
- Alternativ kannst du das Foto per E-Mail einreichen: **foto@aktion-wetzlar.de**
- Einsendeschluss ist der **01.08.2021**

  @wetzlar.aktionen

Weitere Informationen zu den  
Teilnahmebedingungen gibt es hier:

